

25. 8. 2014

SG Timmerlah/MTV I = 1 : 3 (0 : 1) am 24. 8. 2014

Die Fußballwelt des FT-Betreuers war nach dem Kälberwiese-Ärgernis wieder in Ordnung. Dieser Morgen im Westpark fühlte sich gut an, aus zwei Gründen: Erstens Freie Turner III hatte die SG Timmerlah/MTV im Auftaktspiel des Kreispokals mit 3 : 1 geschlagen und damit den Zugang in die zweite Runde des Wettbewerbs erhalten. Und zweitens: Es war nach sieben vergeblichen Anläufen der erste Sieg auf dieser Bezirkssportanlage nach zehn Jahren. Der letzte „Dreier“ der III. Mannschaft im Westpark datiert mit dem 3 : 0 gegen Polonia I vom 2. 5. 2004.

Ein unermüdlicher Offensivgeist hat den Braun-Weißen das erhoffte Erfolgserlebnis gegen die neugegründete Spielgemeinschaft im Westen Braunschweigs am Sonntagvormittag beschert.

In einem temporeichen Schlagabtausch erwischten die Gäste einen Start nach Maß. In der 16. Minute vollendete Kevin Löffler einen Freistoß von Maximilian Pätzold zur Führung seiner Elf, nachdem er zuvor eine Hereingabe verpasst hatte (15.). In der ersten Halbzeit besaßen Kevin Löffler (34.) und Maxi Pätzold (41.) Gelegenheiten den Vorsprung auszubauen. Auf Seiten des Gegners waren kaum zwingende Tor-szenen auszumachen. Lediglich in der 39. Minute brachten die Rot-Schwarzen Mannschaftskapitän Christoph Kleemeyer in Bedrängnis, doch konnte dessen einziger Wackler noch ausgebügelt werden von Fabian Rode mit spektakulärem Einsatz.

Nach Wiederanpiff mussten die Prinzenparkler die Hilfe der Glücksgöttin Fortuna gleich mehrfach in Anspruch nehmen. So bei einem SG-Freistoß in der 64. Minute und kurz danach bei einer unglücklichen Abwehr des Torwarts Jonas Berger. Da war

es für den Spielausgang wichtig, dass in der 71. Minute die Braun-Weißen durch ein herrliches Freistoßtor von Maximilian Pätzold auf 0 : 2 erhöhen konnten. Doch die Freude währte nicht lange. Schon 100 Sekunden später fiel der Anschlusstreffer, und das Zittern im Gäste-Block begann erneut. Bis schließlich in der 78. Minute Neuzugang Alan Kadalo sein Blitztor zum 1 : 3 erzielte und seiner Mannschaft das Weiterkommen im Kreispokal sicherte.

Die FTB-Personalführung schickte eine Mannschaft auf den Rasen, in der es kaum Schwachpunkte zu sehen gab. In der Abwehr erhielt Jonas Berger kaum Gelegenheiten, sich auszuzeichnen, behielt Lukas Ebeling als Abwehrchef zumeist die Übersicht, setzte der eingewechselte Phil Hermann die erfolgreiche Verteidigungsarbeit seines Vorgängers in der ersten Halbzeit Marvin Trunsch fort und machte Christoph Kleemeyer in der Innenverteidigung mit resoluten Zweikämpfen die Räume zu. Die auffälligsten Aktionen im Nahkampf und im Offensiv-Engagement kamen erneut von Fabian Rode.

Dem Übergewicht der Turner im Mittelfeld hatten die Gastgeber nur wenig entgegen zu setzen. Im zentralen Bereich waren die Mittelfeld-Könner Maximilian Pätzold, Franz Mertins und Lukas Kasten die Strategen für den Spielaufbau, die immer wieder das Tempo erhöhten, Chancen produzierten und zu wichtigen Figuren des Spiels wurden. Lediglich den fehlenden klaren Zuschnitt in der Rückwärtsorientierung dieses Trios monierte der Co-Trainer Markus Wilke.

Auf der linken Außenbahn rief Simon Köhler mit seinem ungestümen Sprint-Fußball Lobeshymnen bei den FT-Verantwortlichen hervor: „Einfach unglaublich, seine Bewegungsabläufe“.

Das restliche Personal für Sturm und Drang - Kevin Löffler und Joscha Zisenis - hatte mehr oder weniger starke Szenen im Westpark, wo der eingewechselte Simon Krauß in seinem Part im Mittelfeld positive Akzente zu setzen verstand.

Mit dem schnellsten Tor eines Einwechselfpielers in der Vereins-Geschichte sorgte Alan Kadalo in der 78. Minute nach weniger als zehn Sekunden für ein Debüt voller Furore. Der 18-Jährige übernahm sofort das Kommando in der Angriffszentrale und schuf in seiner kurzen Einsatzzeit noch weitere gefährliche Situationen in der gegnerischen Abwehr. „An ihm werden wir noch viel Freude haben“, lautete eine erste Einschätzung des FT-Betreuers, der auch Co-Trainer Markus Wilke ein glückliches Händchen bei der Einwechselung des Neulings bescheinigte.

Die III. Mannschaft lieferte eine souveräne Leistung ab, die ohne Glanz blieb, mit der sie aber die zweite Runde des Kreispokals erreicht hat und am 3. September im Turner-Stadion gegen den Kreisligisten Hondelage I antreten wird im Kampf um den Einzug ins Achtelfinale.

Das 3 : 1 gegen Timmerlah/MTV I kann zugleich als gelungene Generalprobe für den Start in die neue Saison mit dem Heimspiel am nächsten Sonntag, 14 Uhr gegen Stöckheim I betrachtet werden.

Schiedsrichter: Peter Meyer (Eintracht)

Aufstellung:

J. Berger - L. Ebeling - Trunsch (46. Hermann), Kleemeyer, Rode - Mertins (75. Krauß), Kasten - Zisenis (78. Kadalo), Pätzold, Köhler - Löffler.

Gerd Kuntze